

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem konjunkturell schwierigen Geschäftsjahr 2009 hat die Wirtschaft weltweit eine schnelle und starke Erholung gezeigt. An diesem Aufschwung im Geschäftsjahr 2010 partizipierte umsatzseitig auch die MEDISANA AG mit einem neuen Rekord. Während sich das Unternehmen hier im Rahmen der Planungen und Erwartungen bewegte, wurden – bedingt durch verschiedene Faktoren – die Erwartungen an das Ergebnis nicht erfüllt. Das negative Ergebnis des Jahres 2010 stammt hierbei zu einem Teil aus dem operativen Geschäft und nicht aktivierten bzw. aktivierbaren Aufwendungen für Produktentwicklungen. Zum überwiegenden Teil leitet sich das negative Ergebnis aus außerordentlichen und nicht liquiditätswirksamen Effekten ab. Der Aufsichtsrat hat diese Entwicklung in enger Abstimmung mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer sehr kritisch begleitet und gemeinsam mit dem Management verschiedene Maßnahmen erarbeitet. Hierzu zählen unter anderem die Konzentration auf Innovation und ausgewählte Marktsegmente. Auch wurde der Vorstand mit einer sukzessiven Restrukturierung des Auslandsgeschäfts beauftragt. Bei diversen organisatorischen Maßnahmen und Entscheidungen zur Sicherung der Entwicklungsmöglichkeiten der Medisana AG, von der Verlagerung und Erweiterung von Geschäftsräumen und Lagerkapazitäten im Großen bis zu personellen Veränderungen in Quantität und Qualität im Kleinen, begleitete der Aufsichtsrat den Vorstand kontrollierend und beratend in dessen exekutiven Aufgaben.

Auch 2010 haben wir die uns nach Satzung und Gesetz obliegenden Aufgaben in Übereinstimmung mit der Geschäftsordnung des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie dem Deutschen Corporate Governance Kodex wahrgenommen. Wir haben die Vorstände, Herrn Lindner und Herrn Getz fortlaufend beraten und ihre Tätigkeit überwacht. Wirtschaftlich, organisatorisch und rechtlich bedeutende unternehmerische Entscheidungen haben wir im Rahmen des Katalogs zustimmungspflichtiger Geschäfte, anhand von Vorstandsvorlagen und unternehmensinternen Präsentationen sorgfältig geprüft. Ergänzend erstatteten uns die Vorstände zeitnah und umfassend über die in § 90 AktG genannten Sachverhalte Bericht.

Es fanden 2010 insgesamt fünf Präsenzsitzungen und eine telefonische Aufsichtsratssitzung statt. Innerhalb dieser Sitzungen und auch in einer Vielzahl von Einzelgesprächen, insbesondere zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dem Management, hat der Aufsichtsrat die vom Vorstand zur Verfügung gestellten Informationen geprüft und hinterfragt. Weitere Informationen wurden aus externen Quellen, von leitenden Mitarbeitern der MEDISANA AG und den Wirtschaftsprüfern zu den Beratungen des Aufsichtsrats herangezogen. Auf dieser Grundlage hat der Aufsichtsrat eigene Eindrücke von der Unternehmensentwicklung gewonnen und zu seiner Meinungs- und Entscheidungs-

findung heranziehen können. Die Effizienzprüfung unserer Arbeit erfolgte hierbei unverändert unter Wahrung des Wirtschaftlichkeitsgebots im Wege der Selbstevaluierung.

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN 2010

Der Vorstand der MEDISANA AG hat den Aufsichtsrat auf allen 2010 abgehaltenen Sitzungen detailliert über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Unternehmensaktivitäten, die Liquiditätsplanung des Vorstands sowie dessen Investitionspläne informiert. Weitere Themen der Sitzungen wurden protokolliert und sind nachstehend zusammengefasst.

26. Februar 2010

- Bericht des Vorstands zum erwarteten Ergebnis 2009
- Budget des Geschäftsjahres 2010 und Ausblick erstes Quartal 2010
- Bericht des Vorstands zu Vertriebsaktivitäten, insbesondere im Export
- Sachstandsbericht des Vorstands zur Entwicklung von Gimelli

11. Mai 2010

- Abschluss der Einzelgesellschaft für das Geschäftsjahr 2009, Billigung und Feststellung
- Vorstellung des vorläufigen Konzernabschlusses
- Bericht des Vorstands zum Konzernabschluss 2009
- Bericht des Vorstands zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2010
- Sachstandsbericht des Vorstands zur Entwicklung von Gimelli

19. Mai 2010 (fernmündlich)

- Vorlage des finalen Konzernabschlusses 2009 durch den Vorstand und anschließende Billigung durch den Aufsichtsrat

29. Juni 2010

- Analyse und Bewertung des Verlaufs der Hauptversammlung, der Abstimmungsergebnisse sowie der Fragestellung seitens der Aktionäre
- Bericht des Vorstands zur Sachkapitalerhöhung Gimelli
- Bericht des Vorstands zum unterjährigen Geschäftsverlauf

20. August 2010

- Bericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2010
- Bericht des Vorstands zur IFA-Messe
- Beschlussfassung zur zukünftigen Sitzverlegung

20. Dezember 2010

- Vorstellung der Ergebnisse des dritten Quartals
- Ausblick auf das vierte Quartal 2010 und das Gesamtgeschäftsjahr 2010
- Planung und Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011
- Berichte über Produktentwicklungen, Personalentwicklung
- Schließung der Tochtergesellschaft in der Türkei

Die Sitzungen fanden stets in persönlicher oder fernmündlicher Anwesenheit aller Mitglieder von Aufsichtsrat und Vorstand statt. Da der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2010 unverändert aus drei Personen bestand, wurden zur Gewährleistung einer effizienten Arbeit des Gremiums weiterhin keine Ausschüsse gebildet. Die Einhaltung bestehender und neuer Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Aufsichtsrat im Berichtsjahr überwacht, Veränderungen des Kodex mit dem Vorstand diskutiert. Die Entsprechenserklärung 2010 gemäß § 161 Aktiengesetz in Verbindung mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex ist entsprechend im Geschäftsbericht im Kapitel Corporate Governance als Teil der „Erklärung zur Unternehmensführung“ wiedergegeben und im Internet unter www.medisana.de veröffentlicht. Die Einhaltung der übernommenen Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Aufsichtsrat überwacht.

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES 2010

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 29. Juni 2010 wurde die WARTH & KLEIN Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 gewählt. Die Erteilung des entsprechenden Prüfungsauftrags (Konzern- und Jahresabschluss) erfolgte durch den Aufsichtsrat unter Vorgabe klarer Regelungen hinsichtlich der Einzelheiten des Auftrags und der Zusammenarbeit des Aufsichtsrats mit dem Abschlussprüfer.

Die WARTH & KLEIN Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat den vom Vorstand nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellten Jahresabschluss (Einzelabschluss der Medisana AG 2010) und den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss (Konzernabschluss 2010) sowie den entsprechenden Lagebericht und Konzernlagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der Medisana AG zum 31. Dezember 2010 wurde dem Aufsichtsrat vor der Sitzung vom 20. Juni 2011 in einer Entwurfsversion zur Verfügung gestellt und auf dieser Sitzung gemeinsam mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer eingehend erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über den aktuellen Prüfprozess und beantwortete Fragen des Aufsichtsrats. Zugleich berichtete der Vorstand über das Geschäftsjahr 2010. Diskutiert wurden mit dem Abschlussprüfer darüber hinaus wesentliche Sachverhalte des Konzernabschlusses. Im Nachgang dieser Sitzung tauschten sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auf einer gemeinsamen Telefonkonferenz am 24. Juni 2011 mit dem Vorstand über weitere Informationen zu den laufenden Abschlussarbeiten aus. Nach dieser telefonischen Sitzung erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats am 18. Juli 2011 die finale, testierte Version des Jahresabschlusses der MEDISANA AG mitsamt dem Lagebericht sowie am 28. Juli 2011 den testierten Medisana Konzernabschluss einschließlich des Lageberichts zum Konzern. Vom Prüfungsergebnis der Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat jeweils zustimmend Kenntnis genommen und den

Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss, den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns sowohl im Entwurf als dann auch in testierter Fassung seinerseits eingehend geprüft. Alle zu prüfenden Unterlagen wurden am 08. August 2011 in einer fernmündlichen Sitzung des Aufsichtsrats unter Hinzuziehung des Abschlussprüfers und des Vorstands eingehend diskutiert. Nach Beantwortung aller Fragen des Aufsichtsrats zum Abschluss und den Prüfungsarbeiten billigte der Aufsichtsrat den testierten Jahresabschluss und Konzernabschluss sowie den Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDISANA AG zum 31.12.2010 ohne Einwendungen. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Den Lageberichten und hier insbesondere den Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung wurde zugestimmt.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Während die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat im Berichtsjahr unverändert gegenüber dem Vorjahr war, haben sich im laufenden Geschäftsjahr 2011 folgende Veränderungen ergeben:

Herr Dr.-Ing. Heinrich Komesker schied aus dem Aufsichtsrat aus und wurde mit Wirkung zum 01.01.2011 zum weiteren Mitglied des Vorstands bestellt. Herr Komesker wurde aufgrund seiner langjährigen und profunden Erfahrungen und Fähigkeiten in der Konsumgüterproduktion und Produktentwicklung zur Übernahme der Verantwortung für die eigenen Produktionskapazitäten der MEDISANA AG (Gimelli Laboratories Co. Ltd.) zum Vorstand berufen. Für den Aufsichtsrat wurde Heinz-Peter J. Specht, Unternehmensberater aus München, als neues Mitglied gerichtlich bestellt. Herr Specht war fast 20 Jahre als geschäftsführender Gesellschafter in verschiedenen Unternehmen, vorwiegend im Asia-/Pazifik-Raum, tätig. Er nahm zuletzt Führungsaufgaben bei einer namhaften im MDAX notierten Gesellschaft wahr, bevor er im Jahr 2000 die SPECHT CONSULTING INTERNATIONAL gründete. Der Aufsichtsrat der MEDISANA AG hat im Anschluss an diese gerichtliche Bestellung Thies Goldberg als seinen Vorsitzenden bestätigt und Heinz-Peter J. Specht zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt.

SCHLUSSWORT

In den letzten Monaten haben der Vorstand, leitende Mitarbeiter und der Aufsichtsrat unter einem hohen Druck gestanden. Es galt und gilt, das Unternehmen solide und gefestigt in die Zukunft zu führen, damit 2010 mit seinen teils unerfreulichen Entwicklungen ein Ausnahmejahr bleibt. Die identifizierten und in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen werden zwar zu einigen auch schmerzhaften Veränderungen führen, sie sind aber unter Abwägung von Risiken und Chancen notwendig und sinnvoll als Grundlage für eine langfristige positive Entwicklung des MEDISANA-Konzerns.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MEDISANA-Konzerns sowie der Unternehmensleitung für ihren Einsatz und ihr Engagement für das Unternehmen.

Hamburg, im August 2011

Thies Goldberg

Vorsitzender des Aufsichtsrats